



Lackfabrik Irmgard Sallinger GmbH

Technisches Datenblatt

09/2011
Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach
DIBT Grundsätzen Z-157.10-37

IRSA PLATINUM 3001 PARKETTWASSERLACK, seidenmatt Für Parkett- und Holzfußböden, normale Beanspruchung

Prüfzertifikat/Prüfergebnisse:

Bestimmung der Speichel- und Schweißechtheit:

Bei einem Kontakt mit speichel- und schweißstimulierenden Substanzen gemäß DIN 53160 / 1-2 wurde bei der untersuchten Beschichtung kein Herauslösen von Farbstoffen festgestellt.

Prüfung des Brandverhaltens nach DIN 4102, Teil 1, Baustoffklasse B2

Basis/Lieferform:

Gebrauchsfertiger 1K-Wasserlack in **seidenmatt**. Umweltgerechter Wasserlack mit Lösemittelanteil unter 9 %.

Einsatzgebiete:

IRSA PLATINUM 3001 Parkettwasserlack wird für normal beanspruchte Parkett- und Holzböden und Holz im Wohnbereich verwendet. Für Exotenhölzer nur bedingt geeignet, d.h. nur bei geringem Ölgehalt (Probeanstrich empfehlenswert).

Insbesondere für helle Hölzer (wie z.B. Ahorn), die langfristig hell bleiben sollen, ist IRSA PLATINUM 3001 Parkettwasserlack hervorragend auch als Grundierung geeignet. Für eine Intensivierung der natürlichen Holzfarbe (Anfeuerung), insbesondere bei **Eichenholz** dünn mit IRSA PLATINUM Rollgrund Plus+ grundieren.

Eigenschaften:

Schöne helle Anmutung des Holzes • gute Strapazierfähigkeit • herausragend schnelle Durchtrocknung • Endhärte wird bereits nach ca. 3 Tagen erreicht (bei +20° C, 55 % Luftfeuchte), d.h. die Oberfläche ist danach voll belastbar • leichte Verarbeitung • sehr gute Schleifbarkeit • gute Haushaltschemikalienbeständigkeit • geruchsarm • minimierte Seitenverleimung beim Einsatz von IRSA PLATINUM Rollgrund Plus+ bzw. PLATINUM Spachtelgel • gutes Füllvermögen • hinterlässt keine bleibenden lästigen Begehsuren von Gummisohlen • der geschlossene Lackfilm ist auch nach längerer Einwirkzeit von Wasser wasserunempfindlich

Verarbeitung:

IRSA PLATINUM 3001 Parkettwasserlack vor jeder Verarbeitung gut aufschütteln! IRSA PLATINUM 3001 Parkettwasserlack kann als Grundierung und Deckbeschichtung eingesetzt werden. Die zu versiegelnde Holzfläche muss sauber, staub-, öl-, wachs-, fettfrei und frei von sonstigen Rückständen sein. Wir empfehlen die Holzflächen mit Schleifpapier bzw. Schleifgitter Korn 100 - 120 zu schleifen (Endschliff). Stark saugende Hölzer wie z.B. Buche, Ahorn oder Esche sollten nicht gespachtelt werden.

Versiegelungsaufbau/Verbrauch:

Grundierung

- a) 2 x IRSA PLATINUM 3001 Parkettwasserlack oder IRSA PLATINUM Spachtelgel im Spachtelverfahren (Kreuzgang) auftragen;
ca. 50 g/qm pro Auftrag
- oder
- b) 1 x IRSA PLATINUM 3001 Parkettwasserlack oder IRSA PLATINUM Rollgrund Plus+ im Roll- oder Streichverfahren auftragen;
mind. 100 g/qm, je nach Saugfähigkeit des Holzes

Deckschicht

2 bis 3 x IRSA PLATINUM 3001 Parkettwasserlack im Roll- oder Streichverfahren auftragen; ca. 130 g/qm pro Auftrag

IRSA PLATINUM 3001 Parkettwasserlack kann auch gespritzt werden. Wir beraten Sie gerne individuell.

Keinen Zwischenschliff nach der Grundierung durchführen. **Ein Zwischenschliff erfolgt erst vor der letzten Deckschicht** (Schleifmittel bzw. Schleifgitter Korn 120).

Hinweis: Die Wartezeit zwischen den einzelnen Lackschichten sollte nicht über 12 Stunden betragen. Ansonsten die Oberfläche vor dem Weiterversiegeln gut anschleifen (Mattschliff Korn 120).

Gesamtverbrauch (Grundierung + Deckschicht): mind. 360 g/qm



Lackfabrik Irmgard Sallinger GmbH

Seite 2 / Technisches Datenblatt „IRSA PLATINUM 3001 1K Parkettwasserlack“

09/2011

Trocknung:

Trockenzeit bei der ersten Spachtelung ca. 10 Minuten, nach der zweiten Spachtelung ca. 30 Minuten.

Nach Roll- oder Streichgrundierung ca. 2 Stunden. Nach den Deckschichten jeweils ca. 2-4 Stunden, aber nicht länger als 12 Stunden, ansonsten Oberfläche anschleifen.

Vorsichtig begehbar ist die fertig versiegelte Fläche nach ca. 4 Stunden, leicht belastbar nach ca. 1 Tag, **voll belastbar nach ca. 3 Tagen** (vorsichtig Teppich legen, Möbel stellen). Je mehr der frisch versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto höher ist die Lebensdauer der Versiegelung.

Die angegebenen Trocknungszeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (+20° C und 55 % rel. Luftfeuchtigkeit). Auf gute Lüftung (jedoch keine Zugluft) ist zu achten. **Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperatur können die Trocknung erheblich verzögern. In diesem Fall bitte für ausreichende Belüftung bzw. bodennahe Luftumwälzung sorgen.**

Arbeitsgeräte:

IRSA bietet für das IRSA PLATINUM Wasserlack-System besonders geeignete Arbeitsgeräte: IRSA Rapidspachtel rostfrei, IRSA Aqua Roller, IRSA Streichbürste.

Hinweis: Nur mit geeigneten Arbeitsgeräten läßt sich ein einwandfreies Ergebnis erzielen.

Die Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Zeitungs- oder ähnlich saugfähigem Papier vorreinigen und anschließend gründlich mit Wasser nachreinigen.

Schleifmittel (Bänder, Rollen, Scheiben, Bögen), Schleifgitter und Pads in sämtlichen Ausführungen können von IRSA bezogen werden.

Verarbeitungstemperatur: Raum/Untergrund und IRSA PLATINUM 3001 Parkettwasserlack nicht unter +15° C bzw. über +30° C.

Pflege/Reinigung:

Wir empfehlen IRSA Aqua Star für glänzende bzw. seidenmatte Oberflächen. Soll die Oberfläche auf Dauer weniger Glanz aufweisen IRSA Aqua Star R9 verwenden. Früheste Anwendung ca. 3-5 Tage nach der Endversiegelung. Zur Entfernung von hartnäckigem Schmutz und zur Grundreinigung IRSA Grundreiniger G88 verwenden. Fragen Sie nach unseren IRSA Pflegesets.

Hinweis: Für Fremdmittel bzw. für unsachgemäße Pflege und Reinigung kann keine Haftung übernommen werden.

Wir empfehlen, in stark begangenen Eingangsbereichen Schutzmatten bzw. einen Filzschutz (z.B. weichmacherfrei von Tesa) unter Stühlen. Bei Bürorollstühlen geeignete Rollen nach DIN 68131 verwenden.

Bitte fordern Sie die entsprechende IRSA Pflegeanweisung an und beachten Sie die entsprechenden Technischen Datenblätter.

Nachversiegelung:

Eine Nachversiegelung mit IRSA PLATINUM 3001 Parkettwasserlack auf versiegelte Oberflächen ist nach einer Grundreinigung mit IRSA G 88 und gründlichem Anschliff (Korn 100 – Mattschliff) möglich. Die bereits auf das rohe Holz durchgetretene Fläche und werkseitig versiegeltes Fertigparkett müssen komplett abgeschliffen werden. Bei Fertigparkett vor dem Schleifen die Nutzschicht überprüfen und Probeanstrich (zur Haftungsüberprüfung) vornehmen. Individuelle Beratung empfehlenswert. Weitere Verarbeitungshinweise siehe „Versiegelungsaufbau/Verbrauch“.

Hinweise: Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Spritznebel nicht einatmen. Maske tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restleerertes Gebinde zum Recycling geben. Nicht eingetrocknete Lackreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Giscode: W3+.

Lagerfähigkeit:

Nicht unter +6° C sowie **nicht längere Zeit über +30° C** lagern und transportieren. Im unangebrochenen Originalgebinde ca. ½ Jahr lagerfähig. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald aufbrauchen.

Vor Kälte schützen.

VOC-Kennzeichnung ab 2007: 2004/42/2 A(i)140;140 g/l <78 g/l

Erläuterung:

2004/42	Jahr und Nummer der EU-Richtlinie
/2	Anhang 2
A	Teil A
()	Produktunterkategorie
---;--- g/l	Grenzwert 1. Stufe bzw. Grenzwert 2. Stufe in g/l
< --- g/l	aktueller VOC-Wert